

J A C K

LONDON

Das Ende vom Liede

EINE ERZÄHLUNG AUS ALASKA

Übersetzt von Erwin Magnus

Der Tisch war aus ungehobelten Brettern gefertigt, und es wurde daher den Männern, die an ihm saßen und spielten, oft schwer genug, ihre Stiche auf der rauhen Fläche einzuheimsen. Obgleich alle in Hemdärmeln dasaßen, perlte doch der Schweiß auf ihren Gesichtern, während ihre Füße, die in Mokassins und dicke, wollene Strümpfe gehüllt waren, vor Kälte schmerzten.

Es wurde an die Tür geklopft. Der Mann, der auf ein lautes „Herein“ jetzt eintrat, war ein großer, breitschultriger Schwede. Freilich erkannte man seine Nationalität erst, als er seine Mütze mit den Ohrenklappen abgenommen und das Eis aufgetaut hatte, das sich in seinem Bart gebildet hatte. Unterdessen spielten die Männer ruhig weiter.

„Ich hab' gehört, daß es einen Doktor in diesem Lager gibt“, sagte er. „Ich habe einen weiten Weg hinter mir. Ich komme aus der Gegend nördlich von Whyo.“

„Ich bin der Doktor! Was ist denn mit Ihnen los?“

Als Antwort hob der Mann seine linke Hand, deren Zeigefinger furchtbar angeschwollen war. Und er begann eine weit-schweifige Geschichte über Zeit und Art seines Unfalls zu erzählen.

„Zeigen Sie mal her!“ unterbrach ihn der Doktor ungeduldig. „Legen Sie den Finger auf den Tisch! Hier, so!“

Vorsichtig gehorchte der Mann, als sei es ein gefährliches Geschwür.

„Hm“, knurrte der Doktor. „Eine Seh-nenzerrung. Und dreihundert Meilen sind Sie gereist, um den Dreck in Ordnung zu kriegen? Ich werde Sie im Handumdrehen kurieren. Passen Sie gut auf, dann können Sie es das nächste Mal selber!“

Ohne den Mann gewarnt zu haben, schlug der Arzt mit der Handkante auf den geschwollenen Finger. Der Schwede stieß einen Ruf der Verblüffung und des Schmerzes aus.

„Schon in Ordnung!“ erklärte der Doktor in scharfem, gebieterischem Ton. „Wie fühlen Sie sich jetzt? Besser, nicht wahr? Selbstverständlich! Das nächste Mal können Sie es selber. Sie geben, Strothers. Ich glaube, Sie sind dran.“

Der Schwede holte seinen Goldbeutel hervor: „Wieviel?“

Der Arzt schüttelte ungeduldig den Kopf. „Nichts! Ich praktiziere im Augenblick nicht — Sie spielen aus, Bob!“

Der Schwede trat schwerfällig von einem seiner riesigen Füße auf den andern, be-sah sich den Finger wieder und wandte sich dann mit einem bewundernden Blick an den Doktor: „Sie sind ein guter Mensch. Wie heißen Sie?“

„Linday, Dr. Linday“, antwortete Strothers kurz, als wollte er seinen Spielgegner nicht noch mehr reizen.